

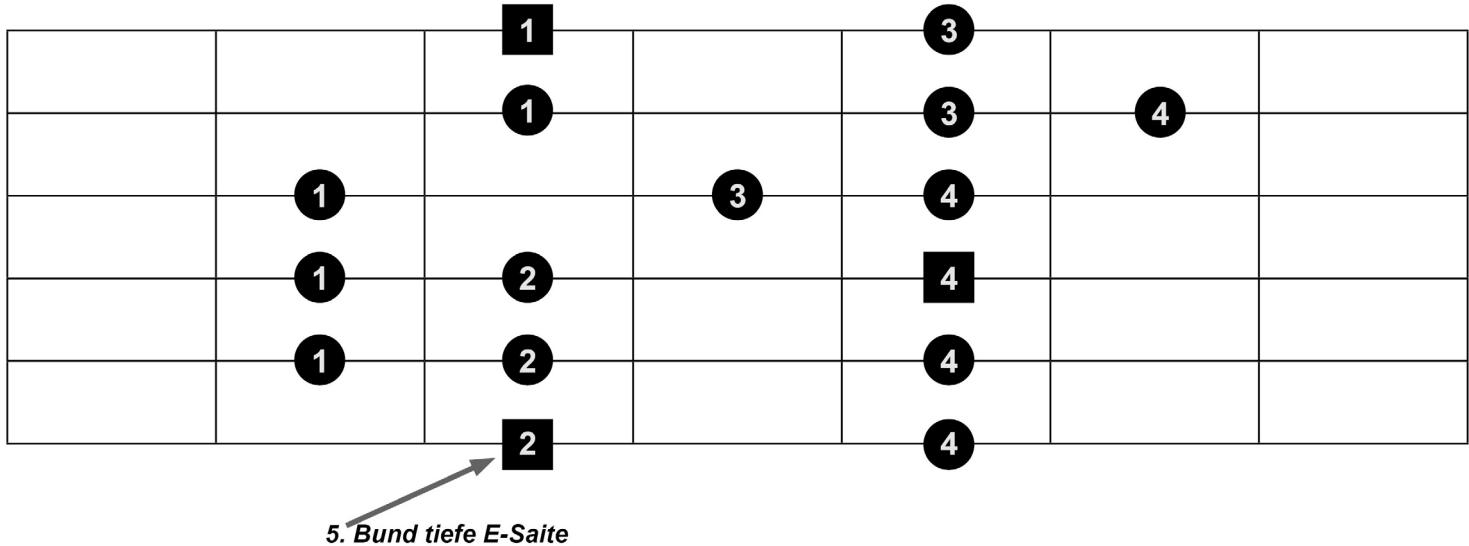
A-Mixolydisch

Die Tonleiter für Dominant-Sept-Akkorde (hier für A7)

A-Mixolydisch in der 5. Griffbrett-Lage (bezogen auf den Grundton „A“) ■■■

IV.

V. Die Grundtöne sind mit einem Quadrat markiert



A-Mixolydisch Tonleiter in der 4./5. Lage

Musical examples for the A Mixolydian scale in the 4th and 5th positions. The top example shows a melodic line with fingerings below the notes. The bottom example shows a more complex harmonic progression with fingerings below the notes.



Hi, ich bin Jörg. Als jahrelanger musikalischer Selbstvermarkter und prof. Gitarrist entwickle ich Lehrkonzepte für Musiker, vor allem für Gitarristen. Meinen Newsletter-Abonnenten biete ich immer wieder mal kostenlose Tutorials und/oder PDFs (wie dieses hier) an. Da ich aber meinen Lebensunterhalt überwiegend mit meinem Angebot von Lehrbüchern, Trainingsheften, Video-Workshops & Online-Kursen bestreite, würde es mich freuen, wenn ihr meine Angebote beachtet... du kannst davon enorm profitieren und dich weiterentwickeln!

[Instagram](#) [TikTok](#) [Spotify](#) [Apple Music](#) [Deezer](#) [Homepage](#) [Shop](#)

Auszüge aus meinem Trainingsheft „[E-Gitarre Training - Fingerfertigkeit am Griffbrett](#)“ (*Link anklicken für weitere Infos!*)

ÜBUNG 6.2. (2./3. Lage = G-mixolydisch)

5-6 3-5 5-3 6-5 3 6-5-3-6-5-3 5 5-3 5-4 3 5-4-2-5-4-2 5 4-2 5-3 2 5-3 2-5-3-2 5 3-2 5-3-2

5 3 2 5 3 2 5 3 3

Es handelt sich um denselben Fingersatz, nur in der 2./3. Lage. Der mixolydische Grundton liegt am 3. Bund der E-Saite(n). (Ton „g“) Als Dur-Tonleiter betrachtet, wäre der Grundton das „c“ am 3. Bund der A-Saite. (Du lernst: G-Mixolydisch entspricht den Tönen von C-Dur!)

Durch die zusätzlichen Halbtönschritte bei Dur/Moll-Tonleitern gegenüber Pentatonik-Tonleitern ergeben sich „aufwändiger“ Fingersätze, die zu beherrschen gerade bei obigem Übungsmuster gelernt sein wollen... Übe hier besonders langsam zu Anfang und steigere allmählich das Tempo.

LICK 6.1.

The image shows a musical score for guitar. The top staff is a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of common time (indicated by a 'C'). It features a melodic line with grace notes (indicated by 'HO' above the notes) and sixteenth-note patterns. The bottom staff is a bass clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of common time. It shows a harmonic progression with notes labeled 2-3-5, 4, 5, 3, and 5-(5), corresponding to the chords in the melody.

Bei diesem kurzen Lick werden am Anfang jeweils 3 Töne verbunden. (Bitte Bindebögen beachten!) Der erste Töne wird dabei normal angeschlagen, die nächsten beiden Töne werden „gehämmert“ (Hammer Ons). Siehe auch Video auf der Artikelseite der Tunesday Records Homepage!

29

„E-Gitarre Training - Fingerfertigkeit am Griffbrett“ von Jörg Sieghart / © Copyrights 2012 by Tunesday Records & Publishing - www.tunesdayrecords.eu

ÜBUNG 6.6. (ggf. auch nach oder gemeinsam mit der Übung 6.12. üben!)

The image shows a musical score for a six-string guitar. The top staff uses a treble clef, a 4/4 time signature, and a key of A major. It consists of a sixteenth-note pattern with slurs grouped in threes. The bottom staff uses a bass clef, a 4/4 time signature, and a key of E major. It shows a bass line with note heads and stems, corresponding to the sixteenth-note pattern above. Vertical dashed lines group the notes into measures.

31

„E-Gitarre Training - Fingerfertigkeit am Griffbrett“ von Jörg Sieghart / © Copyrights 2012 by Tunesday Records & Publishing - www.tunesdayrecords.eu

Hier kannst du mein 60-seitiges Trainingsheft „E-Gitarre Training - Fingerfertigkeit am Griffbrett“ direkt in meinem Shop bestellen (nur 12,90 EUR / Stand Sept. 2024): [Hier zum Trainingsheft](#)

<https://www.tunesdayrecords.eu/produkte/gitarre/e-gitarre-training-fingerfertigkeit-am-qriffbrett/>

A-Mixolydisch in Terzen (Übung)

Mit Übungen wie dieser bekommst du den Fingersatz besser in den Griff! Sie verbessern zudem deine Fingerfertigkeit.

Hier mal eine Bending-Übung, damit du das „Saitenziehen“ in den Fingersatz integrierst:

Bending-Übung für diesen Fingersatz

Da „Bendings“ in Standard-Notation nicht so gut darstellbar sind (bzw. viele verwirren wegen der angezeigten Tonhöhe, die nicht mit dem klingenden Ton übereinstimmt), habe ich jetzt mal darauf verzichtet. Wichtig ist darauf zu achten, dass die jeweils ersten drei Achtel gebunden sind (1 Anschlag für 3 Töne!). Ton 1 wird anschlagen (ohne Bending) und zum 2.Achtel hochgezogen, anschließend zum 3. Achtel runtergezogen (Release). **Siehe auch mein Video zu dieser Übung!**

Übung (A-Mixolydisch)

T
A
B

5-7 4-5-7 4-5-7 4-5-7 4-6 | 4-5-7 4-6-7 5-7 4-6-7 5-7-8 5-7

5

Im Gegensatz zu „A-Ionisch“ (= Dur-Tonleiter) weist die mixolydische Tonleiter an der 7. Stelle eine kleine Septime auf. Hier erkennbar am Auflösungszeichen („g“ statt „gis“ in der A-Dur-Tonleiter)
Töne: a, b, cis, d, e, fis, g

triolische Übung (A-Mixolydisch)

T
A
B

5-3-5-7-5-7 4-7 4-5-4-5 | 7-5-7 4-7 4-5-4-5 7-5-7-5-7

4-7 4-6-4-6-7-6-7 5-7-5 | 7-5-7-8-7-8 5-8 5-7-5-7-5-7

Mixolydische Tonleitern werden in vielen Musikstilen eingesetzt. Da Blues Akkordfolgen häufig aus Dominant-Sept-Akkorden bestehen, sind sie zum Blues-Solieren geradezu prädestiniert, ebenso wie die Blues-Scale.

Meinen Video-Workshop (DVD mit TAB-Heft) mit 50 Blues-Licks, die man untereinander zu authentischen Blues-Soli kombinieren kann sowie meine Blues-Playbacks CD (auch als MP3-Album verfügbar) als auch meine Blues Masterclass stelle ich dir hier vor.

Komm' in meine Bluesgitarre Masterclass & erreiche viel in kurzer Zeit!

Blues ist die Grundlage aller modernen Musik! Und Grundlagen sollte man beherrschen lernen.

Lerne coole, rockende Blues-Riffs, professionell klingende Licks, lerne hochkarätige Phrasierung mit Bindings, künstlichen Obertönen und weiteren Tricks... baue dir ein Lick-Repertoire auf, um daraus eigene kreative Ideen zu entwickeln.

Und last not least: Entdecke wie du welche Töne über welche Akkorde / Harmoniefolgen einsetzen kannst! Ich zeige dir einen effizienten Weg, um die richtigen Skalen, Arpeggien und Fingersätze parat zu haben und dennoch mit „Feeling“ ein erstklassiges Gitarrensolo zu spielen.

Improvisation ist die höchste Kunst des Gitarrenspiels und ein Schwerpunkt meines Kurses...